

## Bürgerinitiative Neumarkt in Steiermark

Umweltorganisation gem. § 19 Abs.7 UVP-G 2000

Vereinsregister ZVR Zahl: 530535320

Per Adresse E. Forstner, 8820 Neumarkt in Steiermark, Sportstraße 9 b

---

An das Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abt. 13

Stempfergasse 7

8010 Graz

Betreff: Projekt Windpark Perchauer-Eck /GZ ABt13-2326/2026-8

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die vorliegende Stellungnahme der BI Neumarkt in Stmk. zu obigem Betreff geht nicht auf die bereits zahlreich bei Ihnen eingegangenen schwerwiegenden und fundierten Einwendungen wie bevorstehende Umweltschäden, Landschaftszerstörung, Naturbeeinträchtigung, mangelnde Transparenz der Entscheidungs- und Messungsgrundlagen, Schutz der Lebensräume von Menschen, Tieren und Pflanzen, nicht abschätzbare Eingriffe zum Zwecke der Errichtung der Anlage etc. ein.

Vielmehr wird festgestellt, dass erneuerbare Energie grundsätzlich nötig ist, die Form sollte aber in Abwägung mit den örtlichen Gegebenheiten und Strukturen erfolgen.

Eine Energieerzeugung zu Lasten einer weitgehend energieautarken Region ist keinesfalls gerechtfertigt. Solange nicht ein ausgewogenes Energiesystem seitens der Politik greift, darf es nicht sein, dass eine noch weitgehend intakte Region für den unbändigen Energiehunger des Verkehr- oder Industriesektors geopfert wird.

In Abwägung auch mit der Landschaftszerstörung durch die weithin sichtbaren Windräder ist der Erhalt der Natur für den Naturpark Zirbitzkogel - Grebenzen [https://www.steiermark.com/de/Murau/Urlaub-planen/Ausflugsziele/Naturpark-Zirbitzkogel-Grebenzen\\_isd\\_5920057](https://www.steiermark.com/de/Murau/Urlaub-planen/Ausflugsziele/Naturpark-Zirbitzkogel-Grebenzen_isd_5920057) als immer bedeutsam werdender Erholungsraum und ökologischer sowie vor allem auch ökonomischer Schwerpunkt unserer Region von größter Bedeutung.

Der seit 1983 bestehende Naturpark Zirbitzkogel - Grebenzen mit seiner außergewöhnlichen Natur- und Kulturlandschaft wurde mit enormem Engagement, finanziellen Aufwendungen und auch Einschränkungen für die ansässige Bevölkerung errichtet. Das Konzept war und ist erfolgreich und braucht keine Strukturveränderung durch Windkraftanlagen, die unvereinbar mit unserem Naturpark sind. Auch die Gemeindevertretung Neumarkt bekennt sich immer wieder zum Prädikat Naturparkgemeinde.

Hier sei auch auf die von Österreich ratifizierte und damit verbindliche Alpenkonvention <https://www.alpconv.org/de/startseite/> zum Schutz sensibler Alpengebiete und als Leitprinzipien für ein nachhaltiges Leben in den Alpen hingewiesen. Die Region Murau liegt im ausgewiesenen Bereich der Alpenkonvention, wie im Übrigen der Großteil der Steiermark.

Die Kosten-Nutzenrechnung darf sich nicht auf die Gewinne der Investoren, Grundstücksverpächter oder -eigentümer, auch nicht auf den Erfüllungszwang eines spontanen, übereifrigen und unüberlegten Energiekonzepts von Steierischen PolitikerInnen beschränken. Keinesfalls dürfen bestehende und wertvolle Strukturen wie ein Naturpark ad absurdum geführt, wenn nicht gar zerstört werden.

Mit freundlichem Gruß

Mag. Ingrid Kirchleitner,

6. Juni 2026